



Johann Altmann
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
johann.altmann@muenchen.de

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N T R A G

15. Juni 2009

Kosten und Nutzung der Stadtrats-Laptop / Zufriedenheitsumfrage

Der Stadtrat der LH München möge beschließen:

Unter allen Stadträten wird im Rahmen einer anonymen Umfrage eine Erhebung zur Nutzung und Zufriedenheit mit dem Stadtrats-Laptop nebst LIMUX-Betriebsumgebung durchgeführt. Insbesondere abzufragen sind:

1. wieviele Stadträte gegenwärtig ein Stadtrats-Laptop nutzen bzw. wieviele dieses zu Gunsten von persönlicher IT-Ausrüstung oder Zugriff auf die Fraktions-IT wieder zurück gegeben haben, nebst Grund für die Rückgabe;
2. die Regelmäßigkeit der Nutzung allgemein;
3. die allgemeine Zufriedenheit mit dem System und dem seit kurzem verwendeten LIMUX-Basisclient;
4. die Häufigkeit von Störungen beim allgemeinen Zugriff auf das Netzwerk der LH München nebst Mail- und Internetverfügbarkeit;
5. die Häufigkeit von Störungen oder Ausfällen allgemein beim Zugriff auf das interne Stadtrats-RIS;
6. die Häufigkeit von Störungen oder Ausfällen speziell bei der Nutzung des Antrags-systems im internen Stadtrats-RIS;

Des weiteren wird dem Stadtrat eine aktuelle Darstellung zu den seit der Einführung aufgelaufenen System-Kosten für diese Stadtrats-Laptops inklusive der notwendigen Betreuungskosten sowie der durch die Umstellung auf LIMUX entstandenen Kosten gegeben.

Begründung:

Seitdem mir ein Laptop mit LIMUX-Basisclient zur Verfügung gestellt wurde, habe ich regelmäßig Probleme aufgrund erheblicher Systemstörungen bzw. einen unangemessen hohen Aufwand, um die grundlegenden Arbeitsprozesse mit dem seitens der LH München zur Verfügung gestellten System durchzuführen.

Aus Gesprächen mit Stadtratskolleginnen und -kollegen schließe ich, dass dies kein Einzelfall ist.

Fraglich erscheint in diesem Zusammenhang die seitens der Verwaltung angewandte Systemphilosophie zu sein. Hier wird mit einem extrem hohen Sicherheitsaufwand – vergleichbar den Anforderungen der Bundeswehr an Streng-Geheim-Netzwerke – gearbeitet, um eine Einbindung der Stadtrats-Laptops in das Netzwerk der LH München zu gewährleisten. Dies steht aus meiner Perspektive in keinem Verhältnis zu den Tätigkeiten und Aufgaben eines Stadtrates, zumal wenn man dies mit dem Konzept vergleicht, das der Bayerische Landtag bezüglich seiner Abgeordneten anwendet.

Johann Altmann, Stadtrat